

„Praxis als...“ Ein Glossar zum Praxisverständnis in der Sozialen Arbeit

Herausgeber:innen: Selma Haupt, Tilman Kallenbach, Nils Klevermann

Erscheint in der DGSA-Buchreihe: „Theorie, Forschung und Praxis der Sozialen Arbeit“

Die Praxis ist für die Soziale Arbeit als Profession und Disziplin in ihrem Selbstverständnis und ihren Bezügen zentral. *Die Praxis* sowie das Verständnis davon sind so vielfältig wie die Praktiken, Handlungsfelder, Institutionen, Bezüge und Perspektiven darauf. Gibt es auch viele verschiedene Zugänge zur Notwendigkeit theoretischer Reflexion von Praxis, zum Theorie-Praxis-Transfer, zum Theorie-Praxis-Verhältnis und zur Bedeutung von Praxis als professionelles Handlungsfeld der Sozialen Arbeit, so fehlt eine facettenreiche Bestimmung dessen, was *Praxis als Praxis* ausmacht. Der Sammelband ist als ein Glossar konzipiert, in dem verschiedene Lesarten und Perspektiven unter dem von den Autor:innen eingesetzten Begriff der Praxis Sozialer Arbeit versammelt werden. Ziel ist es, in diesem Sammelband möglichst vielfältige und anregende Perspektiven auf Praxis einzufangen.

Wir laden Sie als Kolleg:innen aus Wissenschaft und Praxis Sozialer Arbeit ein, auf vier bis fünf Seiten (6000-8000 Zeichen) ein Verständnis von „Praxis als...“ auszuführen. Ideen hierfür sind:

Praxis als Qualifikationsmerkmal, Praxis als Fehler machen (können), Praxis als Beziehung gestalten, Praxis als abhängig sein, Praxis als mächtig/machtvoll sein, Praxis als wirksam sein, Praxis als echt sein, Praxis als Begegnung, Praxis als Leiden, Praxis als Überraschung, Praxis als Freude, Praxis als Kunst, Praxis als Unvorhersehbares, Praxis als Umsetzung, Praxis als Unbestimmtes, Praxis als schuldig werden, Praxis als Leben, Praxis als Erkenntnisgrundlage, Praxis als Subjektivierung, Praxis als Helfen, Praxis als überfordert sein... Diese Beispiele haben einen exemplarischen Charakter. Sie sind herzlich eingeladen Ihr Verständnis von Praxis – welches gerne gänzlich anders als die aufgeführten Beispiele sein kann - zu formulieren und zu erläutern.

Die Beiträge sollen in ihrer Gestaltung jenseits der vorgegebenen Zeichenzahl sehr frei sein und eine große Vielfalt abbilden können. Die Idee ist, hier sowohl begriffsbezogene, forschungsbasierte, erfahrungsgenerierte, erzählende, theoretische oder literarische Texte zu versammeln, um einen möglichst diversen Blick auf *Praxis* in Sozialer Arbeit anbieten zu können. Wir laden folglich dazu ein, nicht nur Praxis als vielfältig zu betrachten, sondern wollen deren Unterschiedlichkeit auch in der Darstellung abbilden. Das zusammengestellte Glossar soll also u.a. argumentierende, berichtende, bebilderte und/oder interpretierende Beiträge enthalten. Das Glossar „Praxis als ...“ soll als Lesebuch nutzbar sein für die Praxis der Profession und der Disziplin Sozialer Arbeit in Einrichtungen, Studium und Wissenschaft.

In **einem ersten Schritt** bitten wir um ein kurzes Abstract (maximal eine halbe Seite), in welchem Sie eine Überschrift für Ihren Beitrag sowie in wenigen Sätzen Ihr Praxisverständnis formulieren und gerne ankündigen, in welcher (Text-)Form Sie dies darstellen würden. Dieses Abstract senden Sie bitte bis zum **1. September 2024** an uns (s.haupt@katho-nrw.de). Wir werden dann bis Ende September Rückmeldung geben, welche Beiträge in den Sammelband aufgenommen werden. Der Text (6000 bis 8000 Zeichen) muss dann bis zum 1. Dezember 2024 bei uns eingereicht werden. Anschließend werden Sie von uns ggf. noch Überarbeitungshinweise hinsichtlich der Passung zum Band bekommen, die dann bis zum 28. Februar 2025 eingearbeitet werden sollen. Die Veröffentlichung des Bandes ist dann für Sommer/Herbst 2025 vorgesehen.

Kontaktdaten der Herausgeber:innen:

Dr. Selma Haupt: s.haupt@katho-nrw.de

Tilman Kallenbach: tilman.kallenbach@uni-bamberg.de

Dr. Nils Klevermann: nils.klevermann@uni-siegen.de